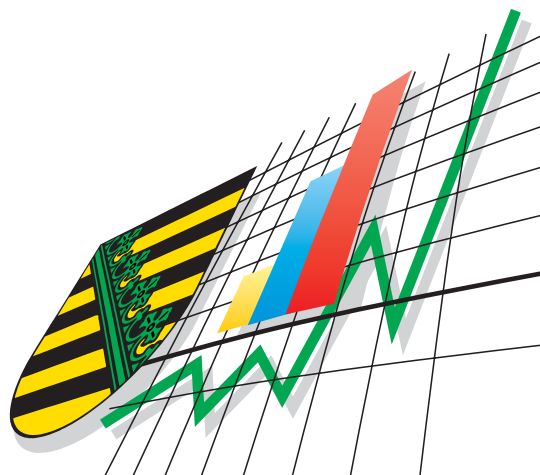


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen

2004

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

### Seite

Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	6

## Tabellen

1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
2. Ehescheidungen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder	9
3. Ehescheidungen 2004 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	10
4. Ehescheidungen 2004 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage	11
5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2004	12
6. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Antragsteller	13
7. Ehescheidungen 2004 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller	14
8. Ehescheidungen 2004 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer	15
9. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	16
10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2004 nach Eheschließungsjahr	17
11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2004	18
12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2004	18
13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2004 nach Ehedauer	19
14. Ehescheidungen 1991 bis 2004 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	19
15. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Regierungsbezirken	20
16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 1999 bis 2004	20
17. Ehescheidungen 1993 und 2004 nach Zahl der Kinder	21
18. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Ehedauer	22
19. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Ehedauer (in Prozent)	23
20. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Altersgruppen der Geschiedenen	24
21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1993 bis 2004	25
22. Ehescheidungen und Abweisungen 1993 bis 2004 nach Art der Entscheidung	26
23. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach dem Antragsteller	27

## Abbildungen

Abb. 1 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner 2004 in Sachsen	28
Abb. 2 Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner	29
Abb. 3 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1991, 1996, 2001 und 2004	30
Abb. 4 Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2004	30
Abb. 5 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen 1991 bis 2004	31
Abb. 6 Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Zahl der Kinder	31



## Vorbemerkungen

Die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Daten zur Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (Ehelösungsstatistik) werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen übermittelt.

Die bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist eine Nachweisung aller rechtskräftigen Urteile in Ehesachen. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich fast ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen der gerichtlichen Ehelösung, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung und finden deshalb im folgenden Bericht wenig Berücksichtigung.

Die Aufbereitung und die Ergebnisbereitstellung erfolgen jährlich.

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik des Berichtsjahres 2004 für den Freistaat Sachsen zusammengefasst dargestellt. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Landesergebnisse. Eine Veröffentlichung von Daten auf Kreisebene war auf Grund von kreisübergreifenden Strukturänderungen im Freistaat Sachsen – hervorgerufen durch die Kreisgebietsreform vom 1. August 1994 – erst ab 1996 möglich.

Am 1. Juli 1998 trat das Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts vom 4. Mai 1998 (BGBl. I S. 833) in Kraft. Mit dem Familienrechtsreformgesetz änderte sich wesentlich das Eheschließungsrecht und außerdem wurde die Materie Eheschließungsrecht (früher Ehegesetz) in den Text des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) rückgeführt. Bei Übertretung eines Eheverbotes steht nur noch der Rechtsbehelf der gerichtlich geltend zu machenden Eheaufhebbarkeit zur Verfügung. Sowohl die bigamische Ehe als auch die Nächstverwandten-Ehe kann nur mit der Rechtskraft eines gerichtlichen Aufhebungsurteils aufgelöst werden. Die Schwägerschaft stellt kein Ehehindernis mehr dar.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1186);
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534);
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168)

## Erläuterungen

### Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Urteils vollzogen. Das geltende Ehegesetz lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu. Die gesetzliche Regelung vor dem 1. Juli 1998 sah außerdem zur Beseitigung einer fehlerhaften Ehe vor, dass eine Ehe auf Antrag durch Urteil rückwirkend für nichtig erklärt werden konnte.

### Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

#### § 1565 (Zerrüttungsprinzip, Mindesttrennungsdauer)

- (1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- (2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

#### § 1566 (Zerrüttungsvermutungen)

- (1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.
- (2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

#### § 1567 (Getrenntleben)

- (1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- (2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, das der Versöhnung der Ehegatten dienen soll, unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

#### § 1568 (Härteklausele)

- (1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

### Aufhebung der Ehe

Die Voraussetzungen, unter denen die Aufhebung begehrt werden kann, ergeben sich aus folgenden Vorschriften:

#### § 1314 (Aufhebungsgründe)

- (1) Eine Ehe kann aufgehoben werden, wenn sie entgegen den Vorschriften der §§ 1303, 1304, 1306, 1307, 1311 geschlossen worden ist.

§ 1303 Ehemündigkeit

§ 1304 Geschäftsunfähigkeit

§ 1306 Doppelerbe

§ 1307 Verwandtschaft

§ 1311 Form der Eheschließung

- (2) Eine Ehe kann ferner aufgehoben werden, wenn

1. ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustande der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit befand;
2. ein Ehegatte bei der Eheschließung nicht gewusst hat, dass es sich um eine Eheschließung handelt;
3. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe durch arglistige Täuschung über solche Umstände bestimmt worden ist, die ihn bei der Kenntnis der Sachlage und bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten hätten;
4. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist;
5. beide Ehegatten sich bei der Eheschließung darüber einig waren, dass sie keine Verpflichtung gemäß § 1353 Abs. 1 (Eheliche Lebensgemeinschaft) begründen wollen.

(1) Die Ehe wird auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet; sie tragen füreinander Verantwortung.

(2) Ein Ehegatte ist nicht verpflichtet, dem Verlangen des anderen Ehegatten nach Herstellung der Gemeinschaft Folge zu leisten, wenn sich das Verlangen als Missbrauch seines Rechtes darstellt oder wenn die Ehe gescheitert ist.

### **Gesetzliche Regelung zur Ehelösung vor dem 1. Juli 1998:**

#### **Aufhebung der Ehe**

Folgende Gründe führten laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) zur Aufhebung der Ehe:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung

#### **Nichtigkeit der Ehe**

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut oben genannten Ehegesetz wirksam:

- § 17 Mangel der Form (bei der Eheschließung)
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

#### **Sorgerecht**

Sorgerecht (oder auch elterliche Sorge) bedeutet das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten.

#### **Gemeinsames oder alleiniges Sorgerecht**

Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern weiterhin gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder verpflichtet und berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung, es sei denn, ein Elternteil beantragt beim Familiengericht die Alleinsorge. Stimmt der andere Elternteil dem Antrag zu und widerspricht das Kind ihm nicht – soweit es mindestens 14 Jahre alt ist – und liegt auch kein Gefährdungstatbestand vor, hat das Gericht ohne weitere Prüfung dem Antrag zu entsprechen. Stimmt der andere Elternteil nicht zu, hat das Familiengericht zu entscheiden, ob die Aufhebung der gemeinsamen Sorge und die Übertragung auf den antragstellenden Elternteil dem Wohl des Kindes am besten entspricht. Liegen die Voraussetzungen nach Überzeugung des Familiengerichts nicht vor, behalten beide Elternteile die gemeinsame elterliche Sorge.

Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

#### **Allgemeine Scheidungsziffer**

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen je 10 000 Einwohner an. Diese Ziffer wird auf die Bevölkerung im Durchschnitt bezogen.

#### **Ehedauerspezifische Scheidungsziffer**

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen eines Eheschließungsjahrganges je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs an.

#### **Zusammengefasste Scheidungsziffer**

Addiert man die ehedauerspezifischen Scheidungsziffern über einen bestimmten Zeitraum (25 Jahre international üblich), so erhält man einen periodenspezifischen Erwartungswert, der die Wahrscheinlichkeit für eine Ehe angibt, unter den Bedingungen des Berichtsjahres geschieden zu werden. Die zusammengefasste Scheidungsziffer liefert somit keine Aussagen zum tatsächlichen Scheidungsverhalten. Sie gibt an, wie viele von 10 000 Ehen, die eine Ehedauer von z. B. 25 Jahren durchlaufen, geschieden würden, wenn während dieser Zeit die für das Berichtsjahr gemessene Scheidungsintensität gilt.

## Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen wurden im Jahr 2004 insgesamt 8 842 Ehen von den 30 zuständigen Familiengerichten geschieden. Das waren 104 Ehen bzw. 1,2 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Seit 1997 wurden jährlich zwischen 8 400 und 9 400 Ehen gerichtlich gelöst. Bundesweit hat sich die Zahl der Ehescheidungen 2004 gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Die Zahl der von der Scheidung ihrer Eltern betroffenen minderjährigen Kinder sank im Vergleich zu 2003 um 296 bzw. 4,1 Prozent auf 6 875. Der Anteil der geschiedenen Ehen mit minderjährigen Kindern lag bei 54,6 Prozent, nur 1,6 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Seit 1998 ist die Zahl der „Scheidungswaisen“ um knapp ein Viertel gesunken (Tabelle 17). In Deutschland hat im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der betroffenen Kinder um 0,8 Prozent abgenommen, nachdem sie 2003 einen bisherigen Höchststand von 170 260 Kindern erreichte. Von den bundesweit geschiedenen Ehepaaren hatten die Hälfte Kinder unter 18 Jahren.

Seit dem 1. Januar 1999 werden zusätzliche Angaben zum Sorgerecht erhoben, die zur Beobachtung der Neuregelung des Kindschaftsrechts dienen. Die Entwicklung der Sorgerechtsentscheidungen bei rechtskräftigen Ehescheidungen der ersten Instanz in den letzten Jahren zeigte eine deutliche Abnahme der Übertragungen der elterlichen Sorge auf einen Elternteil. Während 1999 bei knapp einem Viertel der Ehescheidungen (2 045 Fälle bzw. 23,5 Prozent) die Alleinsorge der Mutter übertragen wurde, waren es 2004 nur noch 507 Fälle bzw. 5,8 Prozent. Bei 3 195 Ehescheidungen bzw. 36,5 Prozent wurde 2004 kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt und damit übten die geschiedenen Eltern das Sorgerecht weiterhin wie vor der Scheidung aus, 1999 waren es 2 054 bzw. 23,6 Prozent (Tabelle 16).

Knapp ein Drittel (2 548 Fälle) aller Scheidungen in Sachsen erfolgte nach einer Ehedauer von 14 bis 19 Jahren. Die höchsten Anteile aller Scheidungen 2004 haben mit jeweils 5,3 Prozent geschiedene Ehen mit einer Dauer von 5, 15 und 17 Jahren. Damit hat sich seit 1991 die hinsichtlich des Scheidungsrisikos „kritische Ehedauer“ wesentlich verlängert. Anfang der 1990er Jahre war das Scheidungsrisiko nach drei bis acht Ehejahren am größten. Nach einer kurzzeitigen Rückwärtsentwicklung der Scheidungen in den ersten Ehejahren ist aber auch hier wieder ein jährlicher Anstieg zu verzeichnen. Reichlich ein Viertel (2 329 Fälle) aller Scheidungen 2004 erfolgten erneut nach einer Ehedauer von 5 bis 10 Jahren (Tabellen 18 und 19). Nach 13 Ehejahren wurden 2004 im Vergleich zum Vorjahr nur halb so viele Ehen geschieden. Das ist auf die schockartige Verringerung der Eheschließungen um die Hälfte 1991 gegenüber 1990 zurückzuführen. Auch nach der Silberhochzeit trennten sich im Berichtsjahr noch 1 112 Ehepaare, das waren 12,6 Prozent aller geschiedenen Ehen.

Fast die Hälfte der 2004 geschiedenen Frauen (4 286 Fälle bzw. 48,5 Prozent) und Männer (3 998 Fälle bzw. 45,2 Prozent) war im Alter zwischen 35 und 45 Jahren (Tabellen 7 und 8). Das Durchschnittsalter der Geschiedenen betrug bei den Frauen 39,9 Jahre und bei den Männern 42,3 Jahre (Tabelle 20). Die Scheidungen verlagern sich immer mehr in höhere Altersklassen. 2004 waren 12 Prozent (1 087 Fälle) der geschiedenen Frauen 50 Jahre und älter. Bei den Männern hatten im Berichtsjahr 19 Prozent (1 674 Fälle) das 50. Lebensjahr erreicht. Vor zehn Jahren betrug der Anteil der Scheidungen von über 50-jährigen Frauen 6 Prozent und von Männern 10 Prozent (Tabellen 20 und 21). Bei knapp drei Viertel aller Ehescheidungen (6 363 Fälle bzw. 72 Prozent) trennten sich gleichaltrige Ehegatten bzw. mit einem Altersunterschied von weniger als fünf Jahren. Zwei Drittel der geschiedenen Frauen (5 766 Fälle bzw. 65,2 Prozent) waren jünger als ihr jeweiliger Ehepartner, jede siebente geschiedene Frau (1 290 Fälle bzw. 14,6 Prozent) war älter (Tabelle 9).

Die Zahl der Ehescheidungen mit Ausländerbeteiligung, d. h. mit mindestens einem ausländischen Ehepartner, betrug 840. Sie nahm gegenüber 2003 um 2,4 Prozent (20 Scheidungen) zu. Der Anteil der Scheidungen mit Ausländerbeteiligung erhöhte sich auf 9,5 Prozent und erreichte damit einen Höchstwert seit 1991 (Tabelle 14).

Nach wie vor überwogen 2004 mit einem Anteil von 86,5 Prozent (7 647 Fälle) die Scheidungen nach einjähriger Trennung der Ehepartner. 52 Ehen bzw. 0,6 Prozent aller Scheidungen erfolgten vor einjähriger Trennung. Um ein Drittel (289 Fälle bzw. 33,9 Prozent) ist die Zahl der Scheidungen nach dreijähriger Trennung im Vergleich zum Vorjahr auf 1 141 Fälle gestiegen. Zwei Scheidungen wurden auf Grund anderer Vorschriften erledigt. Sieben Scheidungsanträge wurden wie im letzten Berichtsjahr von den Gerichten abgewiesen (Tabelle 22).

Wie jedes Jahr wurden die Scheidungsanträge 2004 mit 59 Prozent (5 231 Fälle) überwiegend von den Ehefrauen eingereicht. In 32 Prozent (2 853 Fälle) forderte der Ehemann die Trennung. 758 Scheidungen bzw. 9 Prozent wurden von beiden Ehepartnern beantragt. Mit 90 Prozent (7 976 Scheidungen) lag bei der Mehrzahl der beantragten Scheidungsverfahren, welche von einem Ehepartner betrieben wurden, die Zustimmung des anderen Partners vor. Nur 108 Anträge erfolgten ohne Zustimmung des anderen Partners (Tabelle 23).



In Sachsen kamen 2004 wie auch im Vorjahr auf 10 000 Einwohner 21 Ehescheidungen. Von 10 000 bestehenden Ehen wurden 89 geschieden. Damit liegt Sachsen nach wie vor unter dem Bundesniveau. Die Zahl der 2003 bundesweit geschiedenen Ehen entspricht 26 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. 114 Ehescheidungen je 10 000 bestehender Ehen.

Ein Indikator für das generelle Scheidungsrisiko stellt die zusammengefasste Scheidungsziffer dar. Diese Kennziffer erreichte 2004 einen Wert von 3 507. Das heißt: Würde die Scheidungshäufigkeit über eine Ehedauer von 25 Jahren auf dem Niveau des Jahres 2004 verbleiben, dann würden 35,1 Prozent aller Ehen geschieden werden. Bezieht man in die Berechnung die Scheidungen der in den letzten 40 Jahren geschlossenen Ehen mit ein, kommt man sogar auf eine Scheidungsneigung von 37,6 Prozent (Tabellen 5 und 13). Die zusammengefasste Scheidungsziffer hat sich in den vergangenen zehn Jahren in Sachsen verdoppelt (1994: 1 753) und folgt den ansteigenden Trend der Scheidungshäufigkeit im gesamten Bundesgebiet. Für Deutschland wurde der gegenwärtige für Sachsen gemessene Wert bereits 1997 erreicht. Er ist inzwischen auf einen Höchststand von 4 249 geklettert.

## 1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner <sup>1)</sup>	absolut	je 10 000 Einwohner <sup>1)</sup>	je 10 000 bestehende Ehen <sup>2)</sup>
Chemnitz, Stadt	888	35,6	584	23,4	100,7
Plauen, Stadt	286	41,0	170	24,4	107,0
Zwickau, Stadt	356	35,8	219	22,1	93,2
Annaberg	382	45,1	156	18,4	75,4
Chemnitzer Land	463	33,9	289	21,2	85,2
Freiberg	806	54,7	304	20,6	85,3
Vogtlandkreis	753	38,6	349	17,9	72,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	341	37,5	168	18,5	75,4
Mittweida	414	31,1	243	18,3	73,6
Stollberg	239	26,3	167	18,4	73,0
Aue-Schwarzenberg	477	35,7	262	19,6	80,0
Zwickauer Land	626	48,0	232	17,8	71,8
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>6 031</b>	<b>38,6</b>	<b>3 143</b>	<b>20,1</b>	<b>82,9</b>
Dresden, Stadt	1 692	34,9	1 112	22,9	108,8
Görlitz, Stadt	256	43,9	160	27,4	126,1
Hoyerswerda, Stadt	184	41,4	143	32,1	128,8
Bautzen	627	41,3	237	15,6	66,7
Meißen	836	55,6	326	21,7	92,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	333	33,6	72	7,3	30,0
Riesa-Großenhain	505	43,2	260	22,2	92,7
Löbau-Zittau	530	36,1	288	19,6	84,4
Sächsische Schweiz	833	58,7	298	21,0	88,7
Weißeritzkreis	548	44,5	269	21,9	90,8
Kamenz	517	34,0	198	13,0	55,2
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>6 861</b>	<b>41,1</b>	<b>3 363</b>	<b>20,1</b>	<b>88,0</b>
Leipzig, Stadt	1 348	27,1	1 011	20,3	100,7
Delitzsch	506	40,6	291	23,4	99,3
Döbeln	261	35,3	130	17,6	74,8
Leipziger Land	897	59,9	447	29,9	130,4
Muldentalkreis	568	42,7	265	19,9	84,1
Torgau-Oschatz	379	38,7	192	19,6	84,5
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>3 959</b>	<b>36,8</b>	<b>2 336</b>	<b>21,7</b>	<b>99,1</b>
<b>Sachsen</b>	<b>16 851</b>	<b>39,1</b>	<b>8 842</b>	<b>20,5</b>	<b>88,7</b>

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen am 31. Dezember 2004

## 2. Ehescheidungen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
Chemnitz, Stadt	584	294	201	65	13	11	418
Plauen, Stadt	170	78	66	20	5	1	125
Zwickau, Stadt	219	100	84	29	5	1	162
Annaberg	156	66	53	31	6	-	133
Chemnitzer Land	289	124	106	41	15	3	246
Freiberg	304	129	112	51	6	6	258
Vogtlandkreis	349	168	124	47	8	2	251
Mittlerer Erzgebirgskreis	168	65	70	26	7	-	143
Mittweida	243	107	88	36	6	6	207
Stollberg	167	65	81	19	2	-	125
Aue-Schwarzenberg	262	104	100	48	9	1	230
Zwickauer Land	232	116	80	29	6	1	160
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 143</b>	<b>1 416</b>	<b>1 165</b>	<b>442</b>	<b>88</b>	<b>32</b>	<b>2 458</b>
Dresden, Stadt	1 112	522	387	181	17	5	826
Görlitz, Stadt	160	67	59	29	4	1	133
Hoyerswerda, Stadt	143	68	47	25	3	-	106
Bautzen	237	108	79	40	8	2	191
Meißen	326	135	112	68	4	7	291
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	72	36	21	11	4	-	55
Riesa-Großenhain	260	103	110	37	9	1	215
Löbau-Zittau	288	122	112	41	9	4	238
Sächsische Schweiz	298	129	109	50	6	4	247
Weißeritzkreis	269	108	103	45	9	4	237
Kamenz	198	84	62	43	8	1	176
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>3 363</b>	<b>1 482</b>	<b>1 201</b>	<b>570</b>	<b>81</b>	<b>29</b>	<b>2 715</b>
Leipzig, Stadt	1 011	508	335	132	23	13	722
Delitzsch	291	124	128	32	5	2	215
Döbeln	130	54	43	27	5	1	116
Leipziger Land	447	239	145	49	13	1	287
Muldentalkreis	265	110	112	36	7	-	205
Torgau-Oschatz	192	78	73	39	2	-	157
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 336</b>	<b>1 113</b>	<b>836</b>	<b>315</b>	<b>55</b>	<b>17</b>	<b>1 702</b>
<b>Sachsen</b>	<b>8 842</b>	<b>4 011</b>	<b>3 202</b>	<b>1 327</b>	<b>224</b>	<b>78</b>	<b>6 875</b>

### 3. Ehescheidungen 2004 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen						Kinder insgesamt
	insgesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2004	-	-	-	-	-	-	-
2003	21	15	5	1	-	-	7
2002	131	99	23	8	-	1	43
2001	234	154	65	12	2	1	100
2000	335	179	128	21	5	2	194
1999	468	249	154	50	10	5	306
1998	445	213	164	56	7	5	320
1997	418	185	160	58	13	2	324
1996	391	157	133	87	10	4	353
1995	333	146	110	63	12	2	282
1994	274	78	107	69	19	1	307
1993	239	79	100	56	3	1	225
1992	199	50	91	43	8	7	236
1991	235	50	107	69	6	3	275
1990	411	112	174	97	18	10	463
1989	466	118	208	114	17	9	528
1988	438	91	204	118	20	5	522
1987	469	102	210	125	25	7	565
1986	394	92	196	90	13	3	430
1985	370	99	185	69	14	3	379
1984	308	119	149	32	5	3	242
1983	271	111	120	32	6	2	210
1982	257	138	94	22	2	1	148
1981	212	130	74	7	1	-	91
1980	211	130	72	6	3	-	93
1979	200	140	52	6	2	-	70
1978	173	133	33	7	-	-	47
1977	160	132	23	3	2	-	35
1976	135	115	15	5	-	-	25
1975	104	90	14	-	-	-	14
1974	95	83	11	-	-	1	15
1973	82	71	10	-	1	-	13
1972	65	65	-	-	-	-	-
1971	61	60	1	-	-	-	1
1970	46	40	5	1	-	-	7
1969	42	40	2	-	-	-	2
1968	23	21	2	-	-	-	2
1967	18	17	1	-	-	-	1
1966	20	20	-	-	-	-	-
1965 und früher	88	88	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 842</b>	<b>4 011</b>	<b>3 202</b>	<b>1 327</b>	<b>224</b>	<b>78</b>	<b>6 875</b>

#### 4. Ehescheidungen 2004 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften
2004	-	-	-	-	-
2003	21	5	16	-	-
2002	131	-	131	-	-
2001	234	3	229	1	1
2000	335	1	323	11	-
1999	468	1	439	28	-
1998	445	3	392	50	-
1997	418	4	374	40	-
1996	391	3	338	49	1
1995	333	-	300	33	-
1994	274	1	233	40	-
1993	239	-	209	30	-
1992	199	1	169	29	-
1991	235	1	213	21	-
1990	411	2	352	57	-
1989	466	3	394	69	-
1988	438	1	376	61	-
1987	469	1	399	69	-
1986	394	3	343	48	-
1985	370	2	322	46	-
1984	308	2	268	38	-
1983	271	2	229	40	-
1982	257	3	227	27	-
1981	212	2	184	26	-
1980	211	2	174	35	-
1979	200	3	152	45	-
1978	173	-	128	45	-
1977	160	-	130	30	-
1976	135	-	107	28	-
1975	104	1	86	17	-
1974	95	-	73	22	-
1973	82	1	67	14	-
1972	65	-	50	15	-
1971	61	1	45	15	-
1970	46	-	33	13	-
1969	42	-	31	11	-
1968	23	-	17	6	-
1967	18	-	12	6	-
1966	20	-	17	3	-
1965 und früher	88	-	65	23	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 842</b>	<b>52</b>	<b>7 647</b>	<b>1 141</b>	<b>2</b>

## 5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2004

Eheschließungsjahr	Ehedauer in Jahren	Eheschließungen	Ehescheidungen	Geschiedene Ehen eines Eheschließungsjahrgangs je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs
2004	0	16 851	-	-
2003	1	14 778	21	14
2002	2	15 188	131	86
2001	3	15 421	234	152
2000	4	16 482	335	203
1999	5	17 145	468	273
1998	6	15 648	445	284
1997	7	15 287	418	273
1996	8	15 402	391	254
1995	9	15 474	333	215
1994	10	14 795	274	185
1993	11	13 808	239	173
1992	12	13 405	199	148
1991	13	14 731	235	160
1990	14	29 603	411	139
1989	15	37 530	466	124
1988	16	38 793	438	113
1987	17	40 110	469	117
1986	18	38 917	394	101
1985	19	37 264	370	99
1984	20	37 967	308	81
1983	21	35 722	271	76
1982	22	35 482	257	72
1981	23	36 724	212	58
1980	24	38 926	211	54
1979	25	39 705	200	50
2004 bis 1979	0 bis 25	x	x	3 507 <sup>1)</sup>
1978	26	41 504	173	42
1977	27	44 021	160	36
1976	28	43 586	135	31
1975	29	43 622	104	24
1974	30	42 715	95	22
1973	31	42 913	82	19
1972	32	42 019	65	15
1971	33	41 357	61	15
1970	34	41 903	46	11
1969	35	39 820	42	11
1968	36	37 609	23	6
1967	37	37 357	18	5
1966	38	39 176	20	5
1965	39	41 444	15	4
1964	40	43 617	12	3
2004 bis 1964	0 bis 40	x	x	3 755 <sup>1)</sup>

1) zusammengefasste Scheidungsziffer

## 6. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	21	10	-	10	10	1	9	1
2	131	37	-	37	81	4	77	13
3	234	81	3	78	137	5	132	16
4	335	99	1	98	200	1	199	36
5	468	148	1	147	283	1	282	37
6	445	141	1	140	271	8	263	33
7	418	128	1	127	252	4	248	38
8	391	105	1	104	257	7	250	29
9	333	104	1	103	198	4	194	31
10	274	85	-	85	165	4	161	24
11	239	76	-	76	138	3	135	25
12	199	67	1	66	114	-	114	18
13	235	63	-	63	142	1	141	30
14	411	135	-	135	244	2	242	32
15	466	153	-	153	273	5	268	40
16	438	147	4	143	252	3	249	39
17	469	147	2	145	291	6	285	31
18	394	115	1	114	241	1	240	38
19	370	100	2	98	229	4	225	41
20	308	106	-	106	173	-	173	29
21	271	84	1	83	162	1	161	25
22	257	75	-	75	161	2	159	21
23	212	71	-	71	124	-	124	17
24	211	81	1	80	117	1	116	13
25	200	73	1	72	115	-	115	12
26	173	64	-	64	95	2	93	14
27	160	53	-	53	96	1	95	11
28	135	54	2	52	68	3	65	13
29	104	35	1	34	63	-	63	6
30	95	34	1	33	57	-	57	4
31 - 35	296	122	3	119	149	1	148	25
36 - 40	88	29	1	28	45	1	44	14
41 - 45	45	22	-	22	22	-	22	1
46 - 50	10	4	1	3	5	-	5	1
51 und mehr	6	5	1	4	1	-	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 842</b>	<b>2 853</b>	<b>32</b>	<b>2 821</b>	<b>5 231</b>	<b>76</b>	<b>5 155</b>	<b>758</b>

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

## 7. Ehescheidungen 2004 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
<b>Männer</b>								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	58	12	-	12	40	3	37	6
25 - 30	414	125	-	125	259	7	252	30
30 - 35	1 152	324	3	321	733	10	723	95
35 - 40	1 822	577	6	571	1 063	16	1 047	182
40 - 45	2 176	685	6	679	1 281	15	1 266	210
45 - 50	1 546	516	-	516	910	12	898	120
50 - 55	932	335	8	327	532	7	525	65
55 - 60	383	122	3	119	236	3	233	25
60 - 65	232	98	-	98	115	3	112	19
65 - 70	86	37	3	34	44	-	44	5
70 - 75	25	11	1	10	13	-	13	1
75 - 80	12	7	1	6	5	-	5	-
80 und mehr	4	4	1	3	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 842</b>	<b>2 853</b>	<b>32</b>	<b>2 821</b>	<b>5 231</b>	<b>76</b>	<b>5 155</b>	<b>758</b>
<b>Frauen</b>								
unter 20	2	1	-	1	1	-	1	-
20 - 25	190	49	1	48	126	3	123	15
25 - 30	751	216	-	216	477	17	460	58
30 - 35	1 328	386	5	381	817	6	811	125
35 - 40	2 175	661	6	655	1 323	20	1 303	191
40 - 45	2 111	688	3	685	1 232	12	1 220	191
45 - 50	1 198	403	7	396	701	10	691	94
50 - 55	690	268	5	263	366	5	361	56
55 - 60	200	88	2	86	95	-	95	17
60 - 65	133	58	-	58	68	3	65	7
65 - 70	44	26	2	24	16	-	16	2
70 - 75	12	5	-	5	5	-	5	2
75 - 80	6	3	1	2	3	-	3	-
80 und mehr	2	1	-	1	1	-	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 842</b>	<b>2 853</b>	<b>32</b>	<b>2 821</b>	<b>5 231</b>	<b>76</b>	<b>5 155</b>	<b>758</b>



## 8. Ehescheidungen 2004 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ehedauer von ... bis ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 5	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und mehr
<b>Männer</b>							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	58	48	10	-	-	-	-
25 - 30	414	179	232	3	-	-	-
30 - 35	1 152	215	695	226	16	-	-
35 - 40	1 822	129	563	534	573	23	-
40 - 45	2 176	64	275	333	959	512	33
45 - 50	1 546	45	134	143	340	508	376
50 - 55	932	19	78	60	132	155	488
55 - 60	383	10	28	28	61	36	220
60 - 65	232	9	22	20	32	16	133
65 - 70	86	-	9	7	20	6	44
70 - 75	25	2	6	3	4	1	9
75 - 80	12	1	2	1	-	2	6
80 und mehr	4	-	1	-	-	-	3
<b>Insgesamt</b>	<b>8 842</b>	<b>721</b>	<b>2 055</b>	<b>1 358</b>	<b>2 137</b>	<b>1 259</b>	<b>1 312</b>
<b>Frauen</b>							
unter 20	2	2	-	-	-	-	-
20 - 25	190	128	62	-	-	-	-
25 - 30	751	252	465	34	-	-	-
30 - 35	1 328	146	677	424	81	-	-
35 - 40	2 175	86	399	521	1 049	120	-
40 - 45	2 111	62	218	220	700	797	114
45 - 50	1 198	15	119	93	183	260	528
50 - 55	690	23	64	35	83	61	424
55 - 60	200	5	26	19	17	11	122
60 - 65	133	1	16	10	14	7	85
65 - 70	44	1	7	1	8	2	25
70 - 75	12	-	2	1	-	-	9
75 - 80	6	-	-	-	2	1	3
80 und mehr	2	-	-	-	-	-	2
<b>Insgesamt</b>	<b>8 842</b>	<b>721</b>	<b>2 055</b>	<b>1 358</b>	<b>2 137</b>	<b>1 259</b>	<b>1 312</b>

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

## 9. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren <sup>1)</sup>	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	21	-	1	1	-	2	2	5	4	3	1	2
2	131	6	4	10	7	18	13	31	23	11	7	1
3	234	8	5	20	13	37	27	58	30	18	12	6
4	335	11	11	19	12	56	30	89	49	28	19	11
5	468	37	25	37	18	63	37	107	73	41	20	10
6	445	40	20	45	17	55	36	94	64	37	21	16
7	418	33	18	36	12	56	41	108	48	28	28	10
8	391	22	16	28	19	74	36	101	44	30	14	7
9	333	14	11	19	14	59	46	84	41	22	15	8
10	274	10	5	17	5	67	33	71	44	14	4	4
11	239	7	8	19	10	40	33	52	43	11	9	7
12	199	9	4	16	13	27	24	56	27	13	9	1
13	235	3	5	16	15	39	38	60	35	13	8	3
14	411	11	12	25	24	88	43	114	47	22	18	7
15	466	6	6	26	25	92	62	141	55	34	13	6
16	438	4	6	21	14	107	77	113	59	17	13	7
17	469	6	10	20	20	102	66	152	61	20	9	3
18	394	5	-	16	13	76	67	140	38	16	16	7
19	370	1	5	16	14	94	58	113	42	18	7	2
20	308	3	3	11	10	73	49	100	34	13	10	2
21	271	-	2	8	9	49	43	91	48	11	10	-
22	257	1	4	17	7	68	34	78	33	7	6	2
23	212	1	-	10	3	57	23	82	24	5	7	-
24	211	1	2	6	7	54	25	74	29	7	4	2
25	200	-	4	9	6	59	24	69	19	8	2	-
26	173	1	1	10	6	39	41	47	20	6	1	1
27	160	-	1	4	5	43	28	54	19	4	2	-
28	135	-	1	8	2	35	20	44	20	3	2	-
29	104	-	1	2	3	33	14	39	7	4	-	1
30	95	1	1	-	4	16	18	42	8	4	1	-
31 - 35	296	1	1	10	12	69	51	103	40	7	2	-
36 - 40	88	1	1	2	3	25	16	25	14	-	1	-
41 - 45	45	-	3	3	1	9	10	15	3	-	-	1
46 - 50	10	-	-	-	-	3	3	4	-	-	-	-
51 und mehr	6	-	-	-	-	2	1	2	-	-	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 842</b>	<b>243</b>	<b>197</b>	<b>507</b>	<b>343</b>	<b>1 786</b>	<b>1 169</b>	<b>2 558</b>	<b>1 145</b>	<b>475</b>	<b>292</b>	<b>127</b>

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

## 10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2004 nach Eheschließungsjahr

Eheschließungsjahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen				Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder oder keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	weder auf die Mutter noch auf den Vater	
2004	-	-	-	-	-	-	-
2003	21	4	-	2	-	-	15
2002	131	13	2	9	-	-	107
2001	232	49	2	16	1	-	164
2000	335	88	-	28	-	-	219
1999	464	138	1	36	2	1	286
1998	441	127	4	44	1	-	265
1997	416	139	3	38	1	-	235
1996	385	141	2	29	3	-	210
1995	329	118	1	22	-	1	187
1994	272	115	9	26	2	2	118
1993	234	104	5	12	1	-	112
1992	198	100	3	21	3	-	71
1991	234	126	4	16	-	1	87
1990	404	195	4	31	1	1	172
1989	459	233	7	37	4	-	178
1988	435	225	9	27	6	-	168
1987	464	258	5	28	3	-	170
1986	391	225	4	15	2	-	145
1985	367	183	4	20	5	2	153
1984	305	145	2	11	3	-	144
1983	269	119	1	13	2	-	134
1982	256	89	2	6	-	-	159
1981	211	62	-	4	1	-	144
1980	207	59	1	3	1	-	143
1979	199	49	2	2	-	-	146
1978	167	24	-	4	-	-	139
1977	159	16	2	2	1	-	138
1976	131	13	1	2	1	-	114
1975	101	11	-	1	-	-	89
1974	94	8	-	1	-	-	85
1973	81	8	-	-	-	-	73
1972	65	-	-	-	-	-	65
1971	60	1	-	-	-	-	59
1970	45	5	-	1	-	-	39
1969	41	2	-	-	-	-	39
1968	22	2	-	-	-	-	20
1967	18	1	-	-	-	-	17
1966	20	-	-	-	-	-	20
1965 und früher	87	-	-	-	-	-	87
<b>Insgesamt</b>	<b>8 750</b>	<b>3 195</b>	<b>80</b>	<b>507</b>	<b>44</b>	<b>8</b>	<b>4 916</b>

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

## 11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2004

Jahr	Gelöste Ehen						Eheschließungen	Überschuss der Ehelösungen
	insgesamt	durch Tod	durch Scheidung		durch Aufhebung	durch Nichtigkeit		
			Anzahl	%				
1991	28 767	26 565	2 194	7,6	8	-	14 731	14 036
1992	26 553	24 542	2 010	7,6	-	1	13 405	13 148
1993	29 359	24 242	5 116	17,4	1	-	13 808	15 551
1994	29 816	23 295	6 519	21,9	2	-	14 795	15 021
1995	30 201	23 158	7 043	23,3	-	-	15 474	14 727
1996	29 920	22 165	7 754	25,9	-	1	15 402	14 518
1997	30 155	21 682	8 470	28,1	2	1	15 287	14 868
1998	29 932	20 591	9 337	31,2	4	x	15 648	14 284
1999	28 712	19 963	8 748	30,5	1	x	17 145	11 567
2000	28 962	20 180	8 775	30,3	7	x	16 482	12 480
2001	28 036	19 595	8 430	30,1	11	x	15 421	12 615
2002	28 419	19 896	8 515	30,0	8	x	15 188	13 231
2003	28 940	19 986	8 946	30,9	8	x	14 778	14 162
2004	28 221	19 368	8 842	31,3	11	x	16 851	11 370

## 12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2004

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner <sup>1)</sup>	absolut	je 10 000 Einwohner <sup>1)</sup>	je 10 000 bestehende Ehen <sup>2)</sup>
1991	14 731	31,2	2 194	4,6	18,5
1992	13 405	28,7	2 010	4,3	17,1
1993	13 808	29,9	5 116	11,1	44,2
1994	14 795	32,2	6 519	14,2	57,1
1995	15 474	33,8	7 043	15,4	62,4
1996	15 402	33,8	7 754	17,0	69,5
1997	15 287	33,7	8 470	18,7	76,9
1998	15 648	34,7	9 337	20,7	86,0
1999	17 145	38,3	8 748	19,5	81,5
2000	16 482	37,1	8 775	19,8	83,0
2001	15 421	35,0	8 430	19,1	81,0
2002	15 188	34,8	8 515	19,5	83,1
2003	14 778	34,1	8 946	20,6	88,6
2004	16 851	39,1	8 842	20,5	88,7

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen jeweils am 31. Dezember

### 13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2004 nach Ehedauer

Jahr	Ehedauer von ... bis ... Jahren <sup>1)</sup>						
	0 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 25	0 - 25	0 - 40
1991	198	154	84	55	42	534	.
1992	252	158	58	39	27	535	.
1993	423	475	234	134	93	1 359	.
1994	386	660	376	198	131	1 753	.
1995	399	781	429	238	155	2 003	2 096
1996	424	935	486	287	194	2 326	2 426
1997	382	1 010	625	346	228	2 591	2 716
1998	469	1 156	704	417	278	3 024	3 183
1999	425	1 125	695	432	276	2 954	3 121
2000	439	1 157	763	438	303	3 100	3 281
2001	455	1 146	727	459	310	3 098	3 285
2002	449	1 191	789	478	345	3 252	3 443
2003	475	1 288	810	535	367	3 475	3 709
2004	455	1 300	805	555	392	3 507	3 755

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

### 14. Ehescheidungen 1991 bis 2004 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1991	2 194	2 173	99,0	21	1,0	4	19,0	14	66,7	3	14,3
1992	2 010	1 967	97,9	43	2,1	4	9,3	34	79,1	5	11,6
1993	5 116	5 014	98,0	102	2,0	2	2,0	85	83,3	15	14,7
1994	6 519	6 368	97,7	151	2,3	7	4,6	118	78,2	26	17,2
1995	7 043	6 853	97,3	190	2,7	8	4,2	151	79,5	31	16,3
1996	7 754	7 526	97,1	228	2,9	10	4,4	185	81,1	33	14,5
1997	8 470	8 216	97,0	254	3,0	11	4,3	202	79,5	41	16,1
1998	9 337	9 012	96,5	325	3,5	25	7,7	232	71,4	68	20,9
1999	8 748	8 327	95,2	421	4,8	24	5,7	324	77,0	73	17,3
2000	8 775	8 340	95,0	435	5,0	20	4,6	328	75,4	87	20,0
2001	8 430	7 855	93,2	575	6,8	26	4,5	442	76,9	107	18,6
2002	8 515	7 819r	91,8r	696r	8,2r	43r	6,2r	493	70,8r	160	23,0r
2003	8 946	8 126r	90,8r	820r	9,2r	43r	5,2r	588	71,7r	189	23,0r
2004	8 842	8 002	90,5	840	9,5	47	5,6	583	69,4	210	25,0

### 15. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Regierungsbezirken

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
	absolut	je 10 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner <sup>1)</sup>	absolut	je 10 000 Einwohner <sup>1)</sup>	absolut	je 10 000 Einwohner <sup>1)</sup>
1993	5 116	11,1	1 605	9,3	2 474	13,9	1 037	9,2
1994	6 519	14,2	1 951	11,4	2 370	13,4	2 198	19,6
1995	7 043	15,4	2 242	13,2	2 615	14,8	2 186	19,6
1996	7 754	17,0	2 601	15,4	2 913	16,6	2 240	20,2
1997	8 470	18,7	2 960	17,7	3 164	18,1	2 346	21,2
1998	9 337	20,7	3 220	19,4	3 664	21,0	2 453	22,3
1999	8 748	19,5	3 054	18,5	3 350	19,4	2 344	21,4
2000	8 775	19,8	3 021	18,5	3 482	20,3	2 272	20,8
2001	8 430	19,1	2 937	18,2	3 260	19,1	2 233	20,5
2002	8 515	19,5	3 093	19,4	3 237	19,2	2 185	20,2
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,7

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

### 16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 1999 bis 2004

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen				Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder oder keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	weder auf die Mutter noch auf den Vater	

#### Anzahl

1999	8 685	2 054	195	2 045	121	19	4 251
2000	8 710	2 602	63	1 239	83	11	4 712
2001	8 388	2 861	54	879	63	9	4 522
2002	8 479	2 917	42	707	68	5	4 740
2003	8 864	3 001	53	638	55	16	5 101
2004	8 750	3 195	80	507	44	8	4 916

#### Prozent

1999	100	23,6	2,2	23,5	1,4	0,2	48,9
2000	100	29,9	0,7	14,2	1,0	0,1	54,1
2001	100	34,1	0,6	10,5	0,8	0,1	53,9
2002	100	34,4	0,5	8,3	0,8	0,1	55,9
2003	100	33,9	0,6	7,2	0,6	0,2	57,5
2004	100	36,5	0,9	5,8	0,5	0,1	56,2

#### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

2000	0,3	26,7	-67,7	-39,4	-31,4	-42,1	10,8
2001	-3,7	10,0	-14,3	-29,1	-24,1	-18,2	-4,0
2002	1,1	2,0	-22,2	-19,6	7,9	-44,4	4,8
2003	4,5	2,9	26,2	-9,8	-19,1	220,0	7,6
2004	-1,3	6,5	50,9	-20,5	-20,0	-50,0	-3,6

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

## 17. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
<b>Anzahl</b>							
1993	5 116	1 597	2 135	1 160	180	44	5 192
1994	6 519	1 971	2 742	1 505	210	91	6 775
1995	7 043	2 184	2 860	1 656	263	80	7 310
1996	7 754	2 541	3 032	1 817	280	84	7 866
1997	8 470	2 705	3 340	2 004	319	102	8 748
1998	9 337	3 312	3 581	2 021	335	88	9 023
1999	8 748	3 298	3 323	1 738	304	85	8 103
2000	8 775	3 523	3 292	1 640	256	64	7 623
2001	8 430	3 440	3 153	1 529	249	59	7 214
2002	8 515	3 555	3 253	1 428	214	65	7 043
2003	8 946	3 916	3 300	1 429	229	72	7 171
2004	8 842	4 011	3 202	1 327	224	78	6 875
<b>Prozent</b>							
1993	100	31,2	41,7	22,7	3,5	0,9	x
1994	100	30,2	42,1	23,1	3,2	1,4	x
1995	100	31,0	40,6	23,5	3,7	1,1	x
1996	100	32,8	39,1	23,4	3,6	1,1	x
1997	100	31,9	39,4	23,7	3,8	1,2	x
1998	100	35,5	38,4	21,6	3,6	0,9	x
1999	100	37,7	38,0	19,9	3,5	1,0	x
2000	100	40,1	37,5	18,7	2,9	0,7	x
2001	100	40,8	37,4	18,1	3,0	0,7	x
2002	100	41,7	38,2	16,8	2,5	0,8	x
2003	100	43,8	36,9	16,0	2,6	0,8	x
2004	100	45,4	36,2	15,0	2,5	0,9	x
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent</b>							
1994	27,4	23,4	28,4	29,7	16,7	106,8	30,5
1995	8,0	10,8	4,3	10,0	25,2	-12,1	7,9
1996	10,1	16,3	6,0	9,7	6,5	5,0	7,6
1997	9,2	6,5	10,2	10,3	13,9	21,4	11,2
1998	10,2	22,4	7,2	0,8	5,0	-13,7	3,1
1999	-6,3	-0,4	-7,2	-14,0	-9,3	-3,4	-10,2
2000	0,3	6,8	-0,9	-5,6	-15,8	-24,7	-5,9
2001	-3,9	-2,4	-4,2	-6,8	-2,7	-7,8	-5,4
2002	1,0	3,3	3,2	-6,6	-14,1	10,2	-2,4
2003	5,1	10,2	1,4	0,1	7,0	10,8	1,8
2004	-1,2	2,4	-3,0	-7,1	-2,2	8,3	-4,1

## 18. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Ehedauer

Ehedauer von ... Jahren <sup>1)</sup>	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
bis 1	32	21	24	26	32	31	28	26	24	20	24	21
2	121	99	103	121	93	118	146	115	140	138	113	131
3	482	180	182	195	186	238	176	222	258	258	264	234
4	579	518	254	247	242	323	306	316	297	316	387	335
5	507	631	579	300	246	336	357	367	362	392	416	468
6	409	568	625	668	333	322	318	352	372	424	431	445
7	354	564	658	668	678	338	320	328	376	376	402	418
8	312	444	549	693	758	725	302	321	283	325	395	391
9	256	340	438	596	657	744	620	302	284	272	331	333
10	218	374	396	523	673	701	695	587	258	264	250	274
11	179	286	362	405	519	635	570	589	494	253	228	239
12	169	248	295	366	429	526	524	629	522	495	251	199
13	150	248	265	281	424	469	481	523	505	490	444	235
14	152	235	259	241	346	394	406	448	463	476	521	411
15	156	195	230	254	290	354	389	382	440	476	441	466
16	124	174	215	243	267	322	336	394	341	403	506	438
17	118	157	183	206	261	275	275	311	375	335	412	469
18	108	147	211	226	258	320	290	259	288	325	377	394
19	72	166	144	217	247	280	308	262	267	287	333	370
20	100	121	146	186	225	256	228	262	249	252	277	308
21	65	116	138	155	196	248	244	233	223	229	272	271
22	71	105	119	148	184	207	216	194	196	236	232	257
23	56	82	111	116	138	184	165	190	190	233	218	212
24	45	70	81	119	141	165	158	209	213	204	191	211
25	45	57	65	106	104	136	157	171	181	188	190	200
26	32	50	58	95	73	118	131	143	167	139	179	173
27	35	33	64	57	77	105	99	114	130	125	146	160
28	22	38	54	36	67	80	84	77	104	101	130	135
29	20	29	18	35	57	68	72	88	68	111	112	104
30	24	44	33	34	49	54	48	73	74	68	75	95
31 - 35	69	119	138	134	146	176	181	186	182	197	257	296
36 - 40	21	45	32	37	57	62	89	78	66	66	95	88
41 - 45	11	9	10	12	11	19	15	16	29	33	37	45
46 - 50	-	4	4	5	3	7	11	7	8	7	5	10
51 und mehr	2	2	-	3	3	1	3	1	1	1	4	6
<b>Insgesamt</b>	<b>5 116</b>	<b>6 519</b>	<b>7 043</b>	<b>7 754</b>	<b>8 470</b>	<b>9 337</b>	<b>8 748</b>	<b>8 775</b>	<b>8 430</b>	<b>8 515</b>	<b>8 946</b>	<b>8 842</b>
<b>Durchschnittliche Ehedauer</b>	<b>10,1</b>	<b>11,4</b>	<b>11,9</b>	<b>12,3</b>	<b>13,1</b>	<b>13,5</b>	<b>14,0</b>	<b>14,3</b>	<b>14,6</b>	<b>14,7</b>	<b>15,0</b>	<b>15,3</b>

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung



## 19. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Ehedauer (in Prozent)

Ehedauer von ... Jahren <sup>1)</sup>	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
bis 1	0,6	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2
2	2,4	1,5	1,5	1,6	1,1	1,3	1,7	1,3	1,7	1,6	1,3	1,5
3	9,4	2,8	2,6	2,5	2,2	2,5	2,0	2,5	3,1	3,0	3,0	2,6
4	11,3	7,9	3,6	3,2	2,9	3,5	3,5	3,6	3,5	3,7	4,3	3,8
5	9,9	9,7	8,2	3,9	2,9	3,6	4,1	4,2	4,3	4,6	4,7	5,3
6	8,0	8,7	8,9	8,6	3,9	3,4	3,6	4,0	4,4	5,0	4,8	5,0
7	6,9	8,7	9,3	8,6	8,0	3,6	3,7	3,7	4,5	4,4	4,5	4,7
8	6,1	6,8	7,8	8,9	8,9	7,8	3,5	3,7	3,4	3,8	4,4	4,4
9	5,0	5,2	6,2	7,7	7,8	8,0	7,1	3,4	3,4	3,2	3,7	3,8
10	4,3	5,7	5,6	6,7	7,9	7,5	7,9	6,7	3,1	3,1	2,8	3,1
11	3,5	4,4	5,1	5,2	6,1	6,8	6,5	6,7	5,9	3,0	2,5	2,7
12	3,3	3,8	4,2	4,7	5,1	5,6	6,0	7,2	6,2	5,8	2,8	2,3
13	2,9	3,8	3,8	3,6	5,0	5,0	5,5	6,0	6,0	5,8	5,0	2,7
14	3,0	3,6	3,7	3,1	4,1	4,2	4,6	5,1	5,5	5,6	5,8	4,6
15	3,0	3,0	3,3	3,3	3,4	3,8	4,4	4,4	5,2	5,6	4,9	5,3
16	2,4	2,7	3,1	3,1	3,2	3,4	3,8	4,5	4,0	4,7	5,7	5,0
17	2,3	2,4	2,6	2,7	3,1	2,9	3,1	3,5	4,4	3,9	4,6	5,3
18	2,1	2,3	3,0	2,9	3,0	3,4	3,3	3,0	3,4	3,8	4,2	4,5
19	1,4	2,5	2,0	2,8	2,9	3,0	3,5	3,0	3,2	3,4	3,7	4,2
20	2,0	1,9	2,1	2,4	2,7	2,7	2,6	3,0	3,0	3,0	3,1	3,5
21	1,3	1,8	2,0	2,0	2,3	2,7	2,8	2,7	2,6	2,7	3,0	3,1
22	1,4	1,6	1,7	1,9	2,2	2,2	2,5	2,2	2,3	2,8	2,6	2,9
23	1,1	1,3	1,6	1,5	1,6	2,0	1,9	2,2	2,3	2,7	2,4	2,4
24	0,9	1,1	1,2	1,5	1,7	1,8	1,8	2,4	2,5	2,4	2,1	2,4
25	0,9	0,9	0,9	1,4	1,2	1,5	1,8	1,9	2,1	2,2	2,1	2,3
26	0,6	0,8	0,8	1,2	0,9	1,3	1,5	1,6	2,0	1,6	2,0	2,0
27	0,7	0,5	0,9	0,7	0,9	1,1	1,1	1,3	1,5	1,5	1,6	1,8
28	0,4	0,6	0,8	0,5	0,8	0,9	1,0	0,9	1,2	1,2	1,5	1,5
29	0,4	0,4	0,3	0,5	0,7	0,7	0,8	1,0	0,8	1,3	1,3	1,2
30	0,5	0,7	0,5	0,4	0,6	0,6	0,5	0,8	0,9	0,8	0,8	1,1
31 - 35	1,3	1,8	2,0	1,7	1,7	1,9	2,1	2,1	2,2	2,3	2,9	3,3
36 - 40	0,4	0,7	0,5	0,5	0,7	0,7	1,0	0,9	0,8	0,8	1,1	1,0
41 - 45	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,5
46 - 50	-	0,1	0,1	0,1	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
51 und mehr	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

## 20. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Altersgruppen der Geschiedenen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Männer</b>												
unter 20	-	-	1	-	-	-	2	-	-	1	-	-
20 - 25	215	163	113	81	53	63	65	48	61	49	62	58
25 - 30	1 108	1 094	1 004	948	823	803	625	519	478	477	457	414
30 - 35	1 367	1 801	1 957	1 967	2 021	2 040	1 679	1 568	1 358	1 350	1 222	1 152
35 - 40	954	1 357	1 515	1 827	2 108	2 341	2 248	2 232	2 106	1 942	2 017	1 822
40 - 45	696	975	1 179	1 308	1 548	1 840	1 808	1 859	1 856	1 984	2 146	2 176
45 - 50	340	481	567	787	963	1 213	1 229	1 348	1 293	1 366	1 428	1 546
50 - 55	256	381	398	442	476	511	520	594	716	747	912	932
55 - 60	116	162	198	240	297	342	348	395	317	315	354	383
60 - 65	43	70	58	100	110	111	151	143	169	192	250	232
65 - 70	12	19	34	32	49	45	45	48	43	59	65	86
70 - 75	5	9	11	14	13	18	17	16	21	26	22	25
75 - 80	2	5	5	5	4	10	8	3	9	5	6	12
80 und mehr	2	2	3	3	5	-	3	2	3	2	5	4
<b>Insgesamt</b>	<b>5 116</b>	<b>6 519</b>	<b>7 043</b>	<b>7 754</b>	<b>8 470</b>	<b>9 337</b>	<b>8 748</b>	<b>8 775</b>	<b>8 430</b>	<b>8 515</b>	<b>8 946</b>	<b>8 842</b>
<b>Durchschnitts- alter</b>	<b>35,7</b>	<b>36,9</b>	<b>37,4</b>	<b>38,2</b>	<b>38,9</b>	<b>39,3</b>	<b>40,0</b>	<b>40,6</b>	<b>41,0</b>	<b>41,3</b>	<b>41,9</b>	<b>42,3</b>
<b>Frauen</b>												
unter 20	3	1	-	5	1	4	5	4	3	1	-	2
20 - 25	595	438	373	265	186	204	201	190	197	183	195	190
25 - 30	1 451	1 660	1 614	1 618	1 458	1 395	1 070	952	830	806	797	751
30 - 35	1 283	1 775	2 020	2 119	2 362	2 512	2 140	1 969	1 721	1 646	1 551	1 328
35 - 40	779	1 147	1 343	1 628	1 957	2 351	2 352	2 313	2 234	2 194	2 243	2 175
40 - 45	544	776	894	1 080	1 308	1 421	1 438	1 622	1 672	1 770	2 005	2 111
45 - 50	210	328	370	562	674	865	899	1 024	1 042	1 111	1 169	1 198
50 - 55	154	246	254	253	258	301	330	393	406	459	605	690
55 - 60	62	96	121	149	166	188	190	185	180	198	208	200
60 - 65	22	33	35	44	66	59	81	85	93	102	117	133
65 - 70	8	14	12	19	18	24	26	26	35	28	36	44
70 - 75	3	2	4	5	10	10	11	8	14	13	15	12
75 - 80	-	2	2	6	4	2	3	2	3	4	2	6
80 und mehr	2	1	1	1	2	1	2	2	-	-	3	2
<b>Insgesamt</b>	<b>5 116</b>	<b>6 519</b>	<b>7 043</b>	<b>7 754</b>	<b>8 470</b>	<b>9 337</b>	<b>8 748</b>	<b>8 775</b>	<b>8 430</b>	<b>8 515</b>	<b>8 946</b>	<b>8 842</b>
<b>Durchschnitts- alter</b>	<b>33,0</b>	<b>34,3</b>	<b>34,8</b>	<b>35,6</b>	<b>36,3</b>	<b>36,7</b>	<b>37,5</b>	<b>38,0</b>	<b>38,5</b>	<b>38,8</b>	<b>39,3</b>	<b>39,9</b>

## 21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1993 bis 2004 (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Männer</b>												
unter 20	-	-	0	-	-	-	0	-	-	0	-	-
20 - 25	4,2	2,5	1,6	1,0	1,0	0,7	0,7	0,5	0,7	0,6	0,7	0,7
25 - 30	21,7	16,8	14,3	12,2	12,2	8,6	7,1	5,9	5,7	5,6	5,1	4,7
30 - 35	26,7	27,6	27,8	25,4	25,4	21,8	19,2	17,9	16,1	15,9	13,7	13,0
35 - 40	18,6	20,8	21,5	23,6	23,6	25,1	25,7	25,4	25,0	22,8	22,5	20,6
40 - 45	13,6	15,0	16,7	16,9	16,9	19,7	20,7	21,2	22,0	23,3	24,0	24,6
45 - 50	6,6	7,4	8,1	10,1	10,1	13,0	14,0	15,4	15,3	16,0	16,0	17,5
50 - 55	5,0	5,8	5,7	5,7	5,7	5,5	5,9	6,8	8,5	8,8	10,2	10,5
55 - 60	2,3	2,5	2,8	3,1	3,1	3,7	4,0	4,5	3,8	3,7	4,0	4,3
60 - 65	0,8	1,1	0,8	1,3	1,3	1,2	1,7	1,6	2,0	2,3	2,8	2,6
65 - 70	0,2	0,3	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	1,0
70 - 75	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3
75 - 80	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0	0,1	0,1	0,1	0,1
80 und mehr	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0,1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Frauen</b>												
unter 20	0,1	0	-	0,1	0,1	0	0,1	0	0	0	-	0
20 - 25	11,6	6,7	5,3	3,4	3,4	2,2	2,3	2,2	2,3	2,1	2,2	2,1
25 - 30	28,4	25,5	22,9	20,9	20,9	14,9	12,2	10,8	9,8	9,5	8,9	8,5
30 - 35	25,1	27,2	28,7	27,3	27,3	26,9	24,5	22,4	20,4	19,3	17,3	15,0
35 - 40	15,2	17,6	19,1	21,0	21,0	25,2	26,9	26,4	26,5	25,8	25,1	24,6
40 - 45	10,6	11,9	12,7	13,9	13,9	15,2	16,4	18,5	19,8	20,8	22,4	23,9
45 - 50	4,1	5,0	5,3	7,2	7,2	9,3	10,3	11,7	12,4	13,0	13,1	13,5
50 - 55	3,0	3,8	3,6	3,3	3,3	3,2	3,8	4,5	4,8	5,4	6,8	7,8
55 - 60	1,2	1,5	1,7	1,9	1,9	2,0	2,2	2,1	2,1	2,3	2,3	2,3
60 - 65	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,5
65 - 70	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5
70 - 75	0,1	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
75 - 80	-	0	0	0,1	0,1	0	0	0	0	0	0	0,1
80 und mehr	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

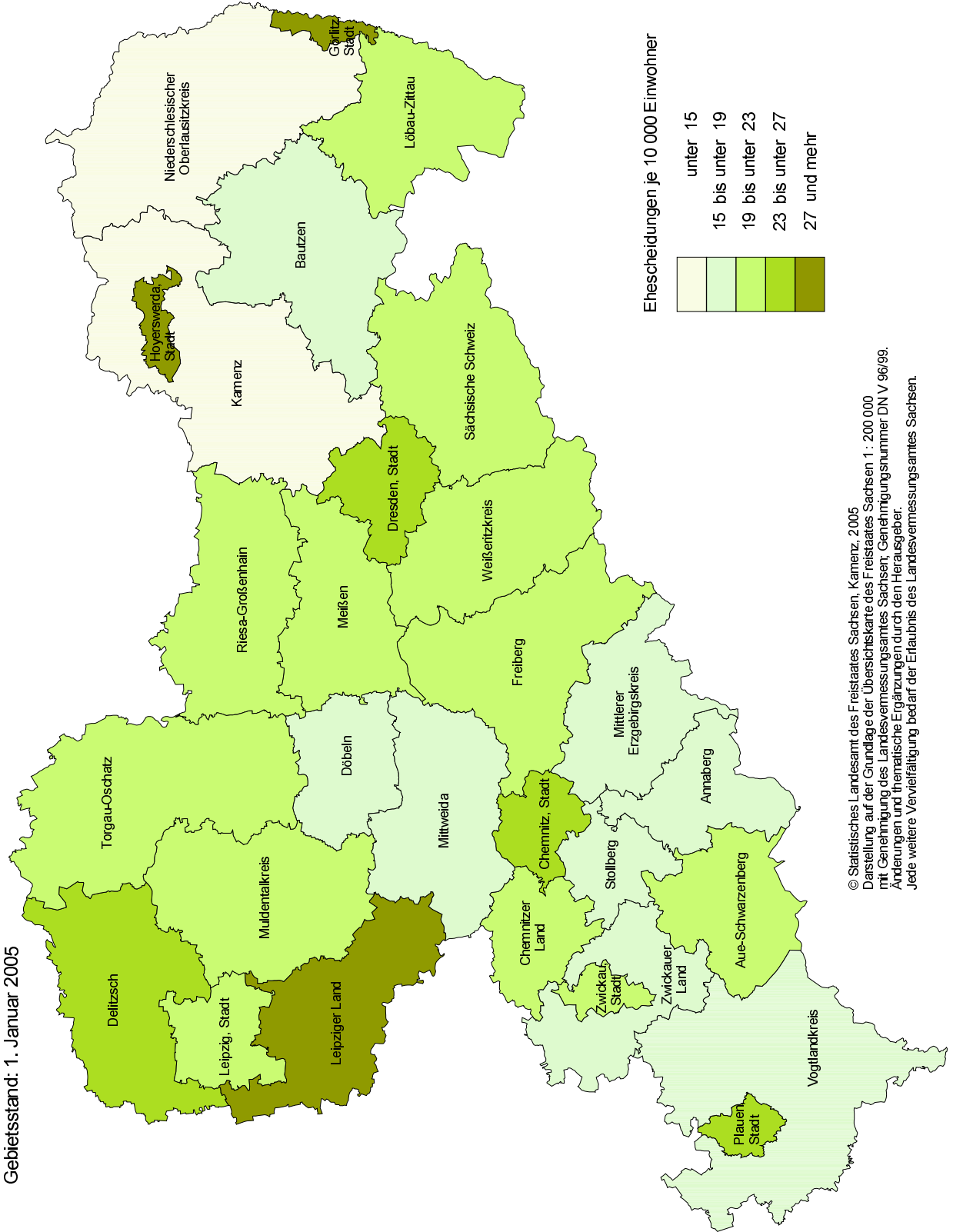
## 22. Ehescheidungen und Abweisungen 1993 bis 2004 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungs- antrages
	ins- gesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften	
<b>Anzahl</b>						
1993	5 116	154	4 917	40	5	1
1994	6 519	58	6 339	118	4	7
1995	7 043	47	6 721	269	6	12
1996	7 754	35	7 284	433	2	14
1997	8 470	25	7 727	713	5	9
1998	9 337	31	8 373	922	11	6
1999	8 748	29	8 000	702	17	10
2000	8 775	52	7 915	789	19	16
2001	8 430	26	7 632	771	1	9
2002	8 515	38	7 695	768	14	10
2003	8 946	76	8 007	852	11	7
2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7
<b>Prozent</b>						
1993	100	3,0	96,1	0,8	0,1	x
1994	100	0,9	97,2	1,8	0,1	x
1995	100	0,7	95,4	3,8	0,1	x
1996	100	0,5	93,9	5,6	0	x
1997	100	0,3	91,2	8,4	0,1	x
1998	100	0,3	89,7	9,9	0,1	x
1999	100	0,3	91,4	8,0	0,2	x
2000	100	0,6	90,2	9,0	0,2	x
2001	100	0,3	90,5	9,1	0	x
2002	100	0,4	90,4	9,0	0,2	x
2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x
2004	100	0,6	86,5	12,9	0	x
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent</b>						
1994	27,4	-62,3	28,9	195,0	-20,0	600,0
1995	8,0	-19,0	6,0	128,0	50,0	71,4
1996	10,1	-25,5	8,4	61,0	-66,7	16,7
1997	9,2	-28,6	6,1	64,7	150,0	-35,7
1998	10,2	24,0	8,4	29,3	120,0	-33,3
1999	-6,3	-6,5	-4,5	-23,9	54,5	66,7
2000	0,3	79,3	-1,1	12,4	11,8	60,0
2001	-3,9	-50,0	-3,6	-2,3	-94,7	-43,8
2002	1,0	46,2	0,8	-0,4	1 300,0	11,1
2003	5,1	100,0	4,1	10,9	-21,4	-30,0
2004	-1,2	-31,6	-4,5	33,9	-81,8	-

## 23. Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach dem Antragsteller

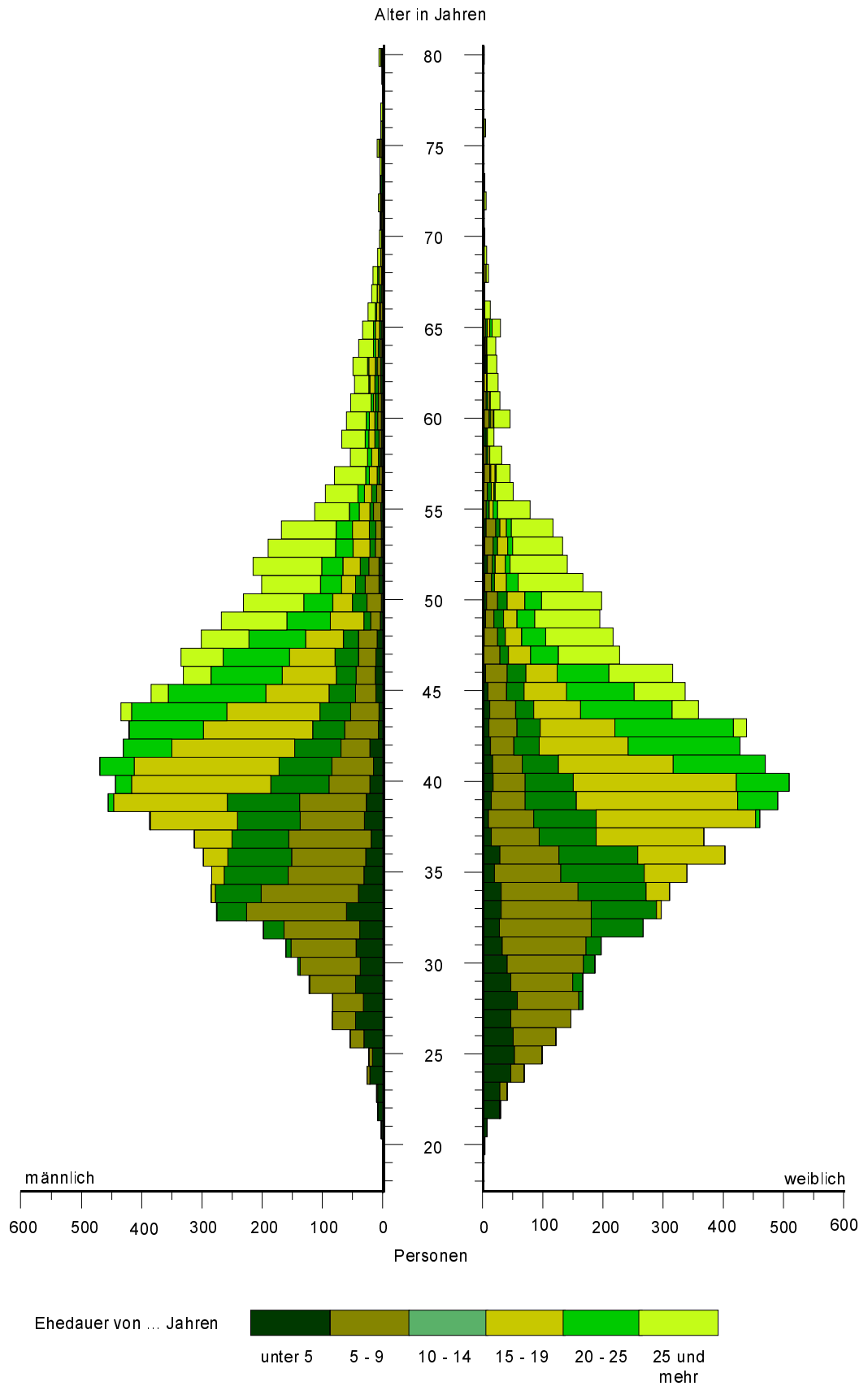
Jahr	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
<b>Anzahl</b>								
1993	5 116	1 343	178	1 165	3 693	532	3 161	80
1994	6 519	1 793	264	1 529	4 695	726	3 969	31
1995	7 043	1 907	354	1 553	4 966	962	4 004	170
1996	7 754	1 989	403	1 586	5 556	1 062	4 494	209
1997	8 470	2 277	372	1 905	5 953	1 089	4 864	240
1998	9 337	2 569	372	2 197	6 359	1 001	5 358	409
1999	8 748	2 542	367	2 175	5 747	892	4 855	459
2000	8 775	2 618	375	2 243	5 581	803	4 778	576
2001	8 430	2 650	197	2 453	5 380	377	5 003	400
2002	8 515	2 682	19	2 663	5 375	77	5 298	458
2003	8 946	2 914	29	2 885	5 376	75	5 301	656
2004	8 842	2 853	32	2 821	5 231	76	5 155	758
<b>Prozent</b>								
1993	100	26,3	3,5	22,8	72,2	10,4	61,8	1,6
1994	100	27,5	4,0	23,5	72,0	11,1	60,9	0,5
1995	100	27,1	5,0	22,1	70,5	13,7	56,9	2,4
1996	100	25,7	5,2	20,5	71,7	13,7	58,0	2,7
1997	100	26,9	4,4	22,5	70,3	12,9	57,4	2,8
1998	100	27,5	4,0	23,5	68,1	10,7	57,4	4,4
1999	100	29,1	4,2	24,9	65,7	10,2	55,5	5,2
2000	100	29,8	4,3	25,6	63,6	9,2	54,5	6,6
2001	100	31,4	2,3	29,1	63,8	4,5	59,3	4,7
2002	100	31,5	0,2	31,3	63,1	0,9	62,2	5,4
2003	100	32,6	0,3	32,2	60,1	0,8	59,3	7,3
2004	100	32,3	0,4	31,9	59,2	0,9	58,3	8,6
<b>Prozent</b>								
1993	x	100	13,3	86,7	100	14,4	85,6	x
1994	x	100	14,7	85,3	100	15,5	84,5	x
1995	x	100	18,6	81,4	100	19,4	80,6	x
1996	x	100	20,3	79,7	100	19,1	80,9	x
1997	x	100	16,3	83,7	100	18,3	81,7	x
1998	x	100	14,5	85,5	100	15,7	84,3	x
1999	x	100	14,4	85,6	100	15,5	84,5	x
2000	x	100	14,3	85,7	100	14,4	85,6	x
2001	x	100	7,4	92,6	100	7,0	93,0	x
2002	x	100	0,7	99,3	100	1,4	98,6	x
2003	x	100	1,0	99,0	100	1,4	98,6	x
2004	x	100	1,1	98,9	100	1,5	98,5	x

**Abb. 1 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner 2004 in Sachsen**  
 Gebietsstand: 1. Januar 2005



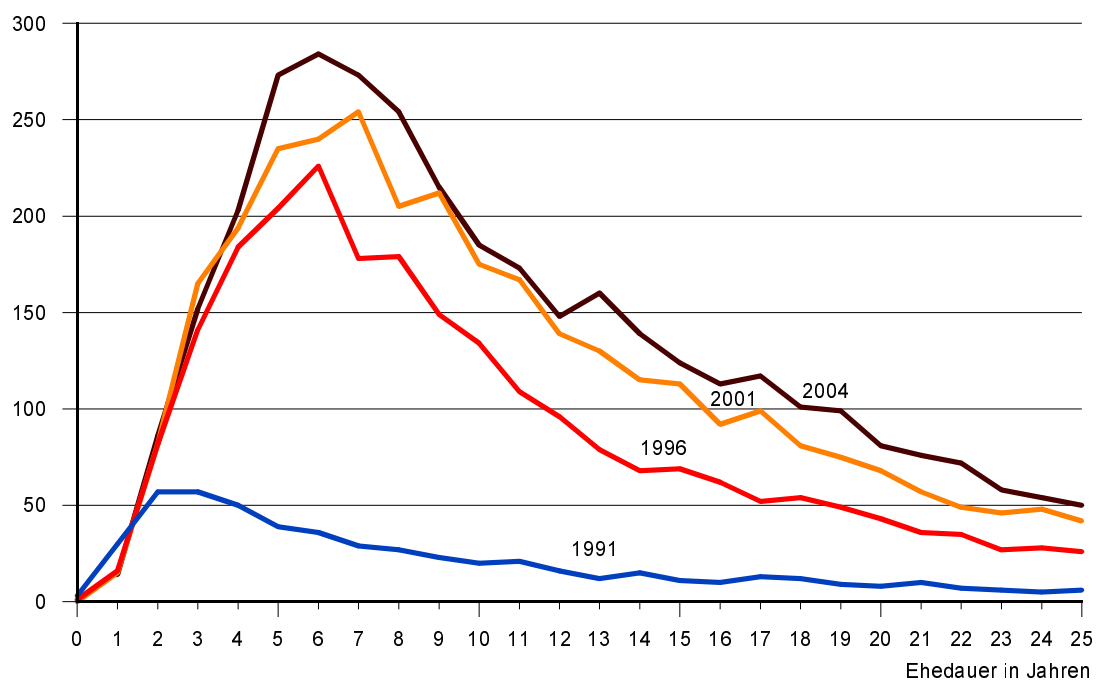
© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2005  
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000  
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 96/99.  
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.  
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

Abb. 2 Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner



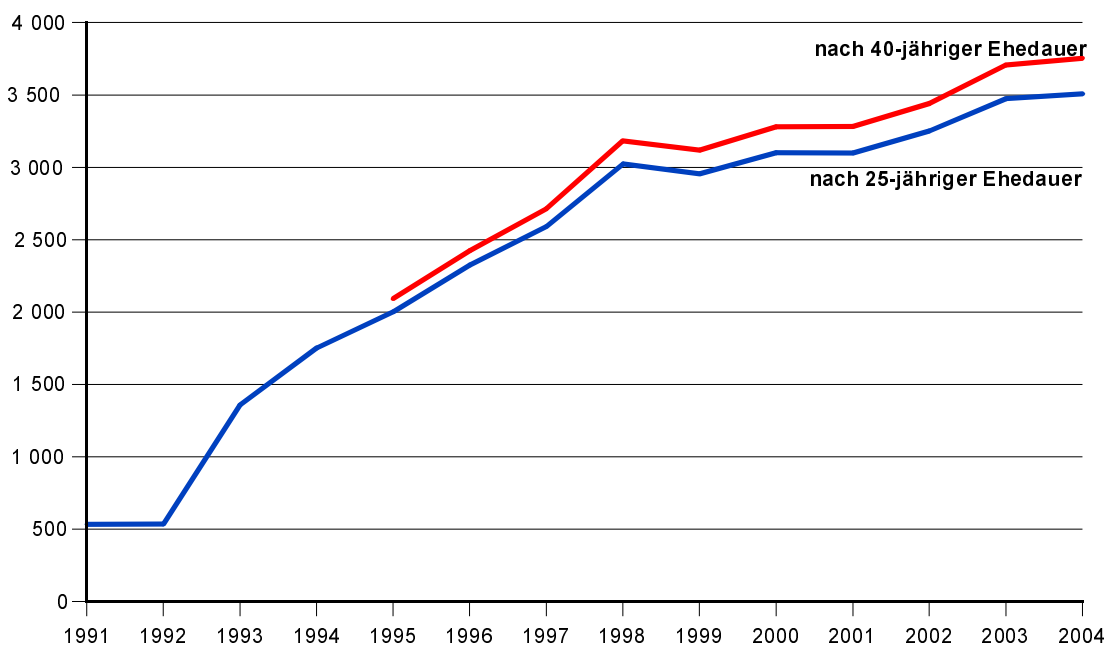
**Abb. 3 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1991, 1996, 2001 und 2004**

Ehescheidungen je 10 000 Eheschließungen



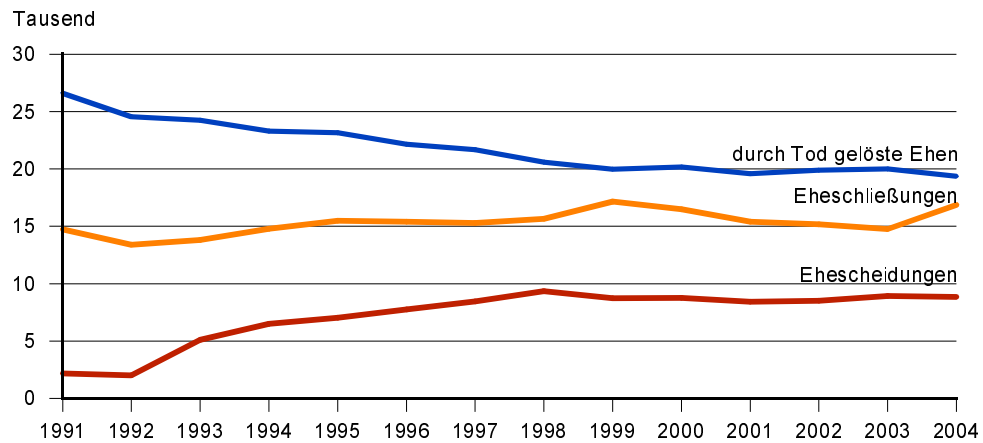
**Abb. 4 Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2004**

Ehescheidungen je 10 000 Eheschließungen





**Abb. 5 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen  
1991 bis 2004**



**Abb. 6 Ehescheidungen 1993 bis 2004 nach Zahl der Kinder**

